



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert **Seiten 2, 3, 4**

Kirchliches **Seite 5**

Vorschau **Seite 5, 7**

Mit der Musik unterwegs!

Reise der Musikschule Binningen-Bottmingen nach Helsinki

Schweizer Elite Diplom für Binninger Sportlerin



Ende September testete die Binningerin Isabelle Amacker am Stauseepokal in Deutschland ihre Wettkampfform. Mit dem Sieg im Mehrkampf und beim Gerätefinal am Boden tankte die 13-jährige Kunstturnerin viel Selbstvertrauen für die bevorstehenden Schweizer Meisterschaften. Erstmals startete Isabelle Amacker in der Kategorie Elite, also zusammen mit den Turnerinnen des Schweizerischen Nationalkaders. Mit technisch anspruchsvollen Übungen und einem fehlerfreien Wettkampf erreichte sie den hervorragenden 8. Rang im Mehrkampf und damit eine Diplomplatzierung. Isabelle Amacker trainiert im regionalen Kunstturnzentrum in Liestal, ist Mitglied des Schweizerischen Nachwuchskaders und besucht die Baselbieter Sportklasse in Pratteln.

Pimip my Blauring-Raum!

So lautet das Motto des Einweihungsnachmittags der verschönerten Blauring-Räume bei der katholischen Kirche in Binningen, am Samstag, 25. Oktober 2008, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen einen Blick in die umgestalteten Räume zu werfen. Es wurde neu gestrichen, entrümpelt und dekoriert. Sie dürfen also gespannt sein! Neben einem Rundgang durch die Räume, bieten wir ein tolles Programm: Fruchtcocktails, Snacks, Schminken, Stuhl-Wettbewerb, Verkleiden, Spiele und noch vieles mehr. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch bei der Firma stamm ag bedanken, die uns netterweise mit einer Materialspende unterstützt hat. Der Blauring Bi-Bo würde sich sehr über einen Besuch von Ihnen freuen.

Anlässlich einer Weiterbildungsreise für die Schulleiterinnen und Schulleiter der Musikschulen Baselland reiste ich zum ersten Mal im Oktober 2006 nach Helsinki. Ziel dieser Reise war herauszufinden, was das finnische Schulsystem so erfolgreich macht und die Rolle der Musikerziehung darin zu erkunden. Bekanntlich haben Musik und Theater, Tanz, Kunst und Kultur in Finnland einen sehr hohen Stellenwert und werden als wichtiger Bestandteil der allgemeinen Bildung angesehen.

Als ich noch in Helsinki weilte, knüpfte ich schon die ersten Kontakte für ein Austauschprojekt mit einer finnischen Musikschule. Mir lag es am Herzen, dem Orchester der Musikschule Binningen-Bottmingen die Chance zu geben, mit dieser faszinierenden Kulturwelt in Berührung zu kommen. Die Musikschule des Konservatoriums Helsinki ist die ideale Partnerschule dafür. Sie ist mit ca. 800 SchülerInnen und 100 Lehrpersonen eine der grössten und traditionsreichen Musikschulen in Finnland.

Unser Musik-Abenteuer begann am Montag 6. Oktober um 7.40 Uhr am Bahnhof SBB. An den vielen Instrumentenkasten war es leicht zu erkennen: Wir sind ein Orchester! Das erfüllt jeden Teilnehmer mit Stolz. Man spürt ein angenehmes Gefühl von Zusammengehörigkeit...

In Helsinki, nach der Zuteilung zu den verschiedenen Gastfamilien, ging dann aber jeder/jede für sich alleine. Ab sofort waren Selbständigkeit und Selbstverantwortung gefragt.

Am Tag danach fand die erste gemeinsame Orchesterprobe mit den Finnen statt. Die Arbeit mit dem Dirigenten Tapio Tuovila und das Zusammenmusizieren mit Orches-



Rahmenprogramm: Mit einer Stadtführung, dem Besuch des Museums für Gegenwartskunst und der Insel Suomenlinna, dem Weltkulturerbe der UNESCO, wurde das Musizieren ergänzt.

termitgliedern, die man nicht kennt, erforderten schnelle Reaktions- und Anpassungsfähigkeit.

Das Rahmenprogramm beinhaltete die Besichtigung der Musikschule, den Unterrichtsbesuch an einem Musikgymnasium, eine Stadtführung und den Besuch des Museums für Gegenwartskunst und der Insel Suomenlinna,

Weltkulturerbe der UNESCO. Das Zusammenleben mit Jugendlichen einer anderen Kultur braucht Toleranz, gegenseitiges Verständnis und Sprachkenntnisse!

Die strenge und intensive Probenarbeit wurde am Freitag 10. Oktober mit zwei erfolgreichen Konzerten auf hohem Niveau reichlich belohnt. Ein

wertvolles Erfolgserlebnis!

Nach einer lebendigen Abschlussparty (in finnischer Art!) folgte die Rückkehr in die Schweiz: Pläne für das nächste Austauschprojekt und für den Rückbesuch der Finnen im Februar 2009 wurden bereits geschmiedet.

Letizia Walser, Coleiterin Musikschule Binningen-Bottmingen

Lustiger Samstag am 25. Oktober

Tierischer Robinsonspielplatz!

Dies ist der letzte «lustige Samstag» in diesem Jahr und wir widmen ihn voll und ganz unseren Liebsten auf dem Robi: den Tieren! Ein ganzer Tag geht's nur um die Tiere – wir bauen neue Sachen für sie, verschönern ihre Gehege, basteln wunderschöne Laternen mit erfundenen Tieren drauf und andere Papiertiere. Ein lustiges Quiz haben wir vorbereitet (es ist ja ein lus-

tiger Samstag!) und noch andere Spiele rund um die Tiere parat gemacht. Fast wie am Robifest könnt ihr also mit euren Freunden und Freundinnen die verschiedenen «Stände» besuchen und mitmachen, wo ihr Lust habt. Auf dem Robi haben wir die wohl zahmsten Hasen von Binningen, Meerschweinchen, ein richtiges Schweinchen, Ziegen und eine ganze Schar Hühner. Die Robitiere

sind ein ganz wichtiger Teil auf dem Spielplatz und bevölkern auch ca. ¼ des Spielplatzgeländes. Wirklich, wir lieben sie und darum freuen wir uns auch schon so sehr auf diesen tollen Tag: nächsten Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr heisst es zum siebten Mal «Lustiger Samstag auf dem Robi!».

Die anderen sechs lustigen Samstage waren jeweils Riesenerfolge mit bis

etwa 80 Kindern und wir hoffen sehr, dass ihr euch dieses Wochenende von der Herbstmesse nicht allzu sehr verleiten lässt...! Herbstmesse ist noch 2 Wochen, tierischer Robi nur nächsten Samstag!

In diesem Sinne freuen wir uns auf Euch!

Liebe Grüsse von

Roger, Zoë und Belén



seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

Kirchweg 10 · 4102 Binningen · Telefon 061 421 25 80 · redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

Verlag, Redaktion und direkte Inserateannahme

Binninger Anzeiger



Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Grosse Beteiligung an der Bevölkerungsumfrage

8000 Fragebogen hat die Gemeinde Ende August verschickt. 2200 Einwohnerinnen und Einwohner haben den Fragebogen der Bevölkerungsumfrage ausgefüllt und an uns zurückgeschickt. Herzlichen Dank allen für ihre Mitwirkung. Die Fragebogen sind zur Auswertung der Fachhochschule Nordwestschweiz übergeben worden. Diese ist jetzt daran, die Daten der Gemeinden, die sich am Projekt beteiligt haben, zu erfassen und auszuwerten. Bis spätestens Ende erstes Quartal 2009 liegen die Ergebnisse vor. Der Gemeinderat erwartet gespannt die Resultate. Zu gegebener Zeit werden Sie umfassend darüber informiert.

Wer muss benachrichtigt werden?

Bei Verkehrsunfällen haben Verletzte häufig ihr privates Mobiltelefon dabei. Die Rettungsleute wissen jedoch meistens nicht, welche von den gespeicherten Nummern dringend verständigt werden muss. Mitarbeitende der Ambulanz machen deshalb den Vorschlag, dass jeder eine Person bzw. eine Nummer bestimmt, die im Fall eines Notfalls kontaktiert werden soll. Für diese Nummer empfiehlt sich, das Kürzel ICE (in case of emergency) zu verwenden, das international anerkannt ist. Wenn mehrere Personen zu benachrichtigen sind, so kann ICE1, ICE 2 etc. verwendet werden.

Welcher Film für welches Alter?

Für «Harry Potter und der Stein der Weisen» lautet die Altersempfehlung: neun Jahre. Die anderen Potter-Filme sind jedoch erst für elf- oder zwölfjährige Kinder geeignet. Wer wissen möchte, welcher Film für welches Alter geeignet ist, erhält wertvolle Informationen unter www.filmkommission.bs-bl.ch. Neben Altersfreigaben von aktuellen Kinofilmen sind sämtliche Altersfreigaben der Filmkommission seit 1979 aufgeführt (Einstieg über > Filmtipps > Filmdatenbank). Alle Filmtische lassen sich nach Stichwörtern, Erscheinungsjahr und empfohlenem Alter abrufen. Die Filmfreigaben erfolgen unter dem Blickwinkel des Kinder- und Jugendschutzes. Die Filminhalte müssen für die betreffende Altersstufe geeignet sein, das heisst sie müssen intellektuell und emotional verständlich und verarbeitbar sein.

Ab sofort erhältlich:**Das neue Behördenverzeichnis**

Das neue «Behördenverzeichnis» liegt am Empfang der Gemeindeverwaltung bereit. Sie erhalten das Verzeichnis gratis zu den üblichen Schalteröffnungszeiten. Im Verzeichnis finden Sie detaillierte Informationen wie Namen oder Anschrift zu den Behörden, zur Verwaltung, zu den Dienstleistungen, Institutionen, Stiftungen und Vereinen der Gemeinde Binningen. Interessiert? Kommen Sie vorbei und holen Sie sich ein Exemplar am Empfang ab oder schauen Sie sich das Behördenverzeichnis auf unserer Homepage an: www.binningen.ch > Onlineschalter > Behördenverzeichnis.

Herbstzeit - Pilzzeit

Haben Sie Pilze gesammelt, sind aber nicht sicher, ob alle geniessbar sind? Fragen lohnt sich immer. Nicoletta Stalder, Pilzkontrolleurin, Im Klosteracker 51, 4102 Binningen, Telefon privat: 061 421 66 63; Geschäft: 061 301 22 83.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Einwohnerrat

Einladung zur Einwohnerrats-Sitzung

Montag, 27. Oktober 2008, 19.30 Uhr,
Kronenmattsaal

Traktanden**Wahl Sozialhilfebehörde**

1. Antrag des Gemeinderats vom 23.9.2008: Wahl von vier Mitgliedern der Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode 1.1.2009 bis 31.12.2012; Gesch. Nr. 11

Ersatzwahl Verwaltungsrat WBA

2. Antrag des Gemeinderats vom 23.9.2008: Ersatzwahl in den Verwaltungsrat der Wärmeversorgung Binningen AG (WBA) Gesch. Nr. 16

Einführung Nachmittagsbetreuung

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 23.9.2008: Einführung einer modularen Nachmittagsbetreuung; Gesch. Nr. 12

Stiftung Kinderbetreuung

4. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 23.9.2008: Stiftung Kinderbetreuung; Grundsatzentscheid zum Finanzierungssystem; Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrags zur kurzfristigen Angebotsausweitung; Bewilligung eines Investitionsbeitrags von 180'000 Franken für einen Container-Ersatz; Gesch. Nr. 17

Ortsplanungsrevision

5. Bericht / Antrag des Gemeinderats

vom 23.9.2008: Ortsplanungsrevision: Zonenplan Siedlung und Landschaft mit Zonenreglement und Strassennetzplan, Gesch. Nr. 18

Postulat: Förderung von Langsamverkehr

6. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 2.9.2008: Postulat SP: Förderung des Langsamverkehrs; Gesch. Nr. 196

Postulat: Sicherheit für Langsamverkehr

7. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 2.9.2008: Postulat SP: Mehr Sicherheit für den Langsamverkehr; Gesch. Nr. 197

Interpellation:**Sanierung Hacoba-Gelände**

8. Schriftliche Antwort des Gemeinderats auf die Interpellation Grüne/EVP: Sanierungsarbeiten auf dem Gelände der Firma Hacoba; Gesch. Nr. 205

Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage www.binningen.ch, unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

Glückwunsch

98. Geburtstag

Gestern Mittwoch, 22. Oktober 2008, konnte *Hilda Studer-Salzman*, wohnhaft an der Bottingerstrasse 105 in Binningen, ihren 98. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr viel Glück und bestmögliche Gesundheit.

Die Verwaltung hat viele Gesichter – eine Serie über die Gemeindedienstleistungen

Anwältin für die Umwelt

Seit Kurzem gibt es in Binningen eine *Beauftragte für Umweltschutz*. *Sandra Kunz* nimmt bei der Gemeinde die Interessen der Umwelt und der Natur wahr.

Grünräume, Abfallvermeidung und Energieversorgung: Der Arbeitsbereich von Sandra Kunz ist breit gefächert. Als sie im vergangenen April ihre Stelle in Binningen angetreten hat, hatte sie allerdings vor allem mit einem Thema zu tun, dem Fluglärm. Seit der Einführung des neuen Landesystems am EuroAirport hat die Lärmbelastung in Binningen stark zugenommen. Sandra Kunz hat die Briefe der Einwohnerinnen und Einwohner und die politischen Vorstösse aus dem Einwohnerrat bearbeitet. Binningen ist ausserdem federführend beim Aufbau eines Verbunds von zwölf Gemeinden, die nun gemeinsam und auf professioneller Ebene gegen den Fluglärm vorgehen.

Sandra Kunz ist die erste Umweltbeauftragte der Gemeinde, zuvor wurde mit externen Fachleuten zusammen gearbeitet. Die 50%-Stelle wurde geschaffen, weil in der Gemeinde immer mehr Aufgaben und Probleme nicht länger ohne interne fachliche Unterstützung angegangen werden können.

Zur Reduktion des Abfalls im öffentlichen Raum hat der Gemeinderat für das laufende Jahr einen Kredit in der Höhe von 20'000 Franken gesprochen. Grundlage war ein Konzept für eine Binniger Abfallkampagne an den Primarschulen und Kindergärten, das Sandra Kunz zusammen mit der Schul-

leitung entwickelt hat. Der Startschuss dazu fiel nach den Sommerferien. Die Kinder erfahren durch erfahrene Abfallpädagoginnen, wie kompostiert wird und welche Abfälle wiederverwertet werden können. Über die Kinder werden auch die Eltern und Quartierbewohner rund um die Schulhäuser angesprochen. Schüler und Eltern werden durch die Kehrtrichterwertungsanlage in Basel oder die Biomassevergärungsanlage in Pratteln geführt. Im nächsten Jahr wird die Kampagne fortgeführt.

Anfang 2009 wird in Binningen ausserdem ein Versuch mit einer Bioklappe anlaufen, einer Sammelstelle für biologisch abbaubare Küchenabfälle, die in Pratteln zu Biogas weiterverarbeitet werden können. «Die Bioklappe ist eine Ergänzung zum heutigen System», erklärt Sandra Kunz. Das Kompostieren wird in Binningen ja bereits durch den Einsatz von Kompostberaterinnen gefördert, und es gibt eine Grünabfuhr für Gartenabfälle in die Kompostieranlage Hardacker in Muttenz, an der die Gemeinde beteiligt ist.

Besonders am Herzen liegt ihr die Förderung der Energieeffizienz und des Einsatzes von erneuerbarer Energie. Das können Kampagnen zur Unterstützung privater Initiativen sein, wie das Programm «100 jetzt!» zur Aufbereitung von Warmwasser mit Sonnenenergie, das in Binningen im November vorgestellt wird. Betroffen ist aber auch die Energienutzung bei gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen: Wann soll ein altes Gebäude saniert werden? Wann

An seiner Sitzung vom 27. Oktober 2008 berät der Einwohnerrat verschiedene Geschäfte: Neben dem Entwicklungskonzept Stiftung Kinderbetreuung sind dies vor allem die Geschäfte zur Ortsplanungsrevision und zur modularen Nachmittagsbetreuung.

Orsplanungsrevision – Gestaltung des Lebensraumes

Die bau- und zonenrechtlichen Bestimmungen von Binningen stammen aus dem Jahr 1973. Damit ist die Ortsplanung älter als das eidgenössische Raumplanungsgesetz von 1979. Auch das kantonale Raumplanungsgesetz wurde 1999 wesentlich geändert. Die heutigen kommunalen Planungsgrundlagen müssen deshalb den neuen rechtlichen Bestimmungen angepasst werden. Der Gemeinderat hat diese Anpassung vorgenommen. Er legt dem Einwohnerrat nun den neuen Zonenplan Siedlung und

Landschaft mit Zonenreglement und Strassennetzplan zur Beschlussfassung vor. Mit der neuen Ortsplanung wird die Grundlage für die räumliche Entwicklung von Binningen in den nächsten 15 Jahren geschaffen.

Nach der Beratung und Beschlussfassung im Einwohnerrat erfolgt die öffentliche Auflage des Zonenplans. Nach der Planaufgabe und der Behandlung eventueller Einsprachen genehmigt der Regierungsrat den Zonenplan und das Reglement. Erst dann erlangt die neue Ortsplanung ihre Rechtskraft.

Modulare Nachmittagsbetreuung an zwei Standorten

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2008 das Geschäft «Einführung einer freiwilligen Tagesschule» im Grundsatz gutgeheissen, das Geschäft aber mit verschiedenen Auflagen an den Gemeinderat zurückgewiesen. Der Gemeinderat erfüllt nun mit seinem Antrag an den Einwohnerrat diese Auflagen weitgehend.

Der Gemeinderat sieht vor, ab 2009 mit zwei Tagesbetreuungsstandorten zu starten. Aufgrund der Nachfrage und der räumlichen Kapazität befinden sich diese beim Meiriacker-Schulhaus und im Dorf-

zentrum. Eltern und Erziehungsberechtigte wählen frei zwischen verschiedenen Modulen, die von Montag bis Freitag für die Zeit zwischen 12.00 und 18.00 Uhr angeboten werden. Das Angebot steht allen Kindern von Kindergarten und Primarschule offen.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, das Konzept für eine modulare Nachmittagsbetreuung an zwei Standorten und die damit verbundenen Ausgaben von 244'400 Franken im Jahr 2009 zu genehmigen.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Im Auftrag der Gemeinde bietet die Stiftung Kinderbetreuung seit 1993 verschiedene Angebote zur familienergänzenden Betreuung von Kindern an. Die Nachfrage ist seit längerem grösser als das Angebot: Auf der Warteliste der Institution sind rund 70 Kinder, die Wartefrist beträgt über ein Jahr. Der Gemeinderat sieht den Ausbau des Angebots vor. Er beantragt dem Einwohnerrat, dafür ein Reglement zur familienergänzenden Kinderbetreuung auszuarbeiten, vorgängig aber einen Grundsatzentscheid zur Frage der Subjektfinanzierung zu fällen. Mit der Subjektfinanzierung sollen die Gelder

direkt an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt werden, wie dies vom Kanton vorgesehen ist. Das Konzept für den Ausbau kann frühestens ab 2010 in Kraft treten. Um einen Teil der Nachfragen bereits im 2009 zu reduzieren, beantragt er dem Einwohnerrat, den jährlichen Beitrag an die Stiftung Kinderbetreuung um 398'000 Franken zu erhöhen.

Die detaillierten Unterlagen können Sie auf der Gemeindehomepage www.binningen.ch > Politik > Einwohnerrat > Sitzungen > Sitzungsdaten 2008 > 27. Oktober 2008 einsehen.



Sandra Kunz

muss es vollständig erneuert werden? Welche ökologischen Standards gelten in der Verwaltung, zum Beispiel für alternative Energien, aber auch bei der Beschaffung von Papier oder Fahrzeugen? «Heute müssen in solchen Fällen bei jedem Projekt Diskussionen geführt werden», so Sandra Kunz. «In Zukunft soll es eine Strategie geben, die bei jedem Vorhaben zum Tragen kommt.»

Ausserdem ist Sandra Kunz für das Naturschutzgebiet Herzogenmatt zuständig – ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung – und für den Wald. Dazu kommen die zahl-

reichen weiteren grünen Gebiete in der Gemeinde: «Es gibt verschiedene Areale, die wir in den nächsten Jahren entwickeln möchten», erklärt sie. «Wir suchen nach Möglichkeiten, die ökologische Aufwertung mit der Förderung der Naherholung zu verbinden.» Als Beispiele nennt sie den Erhalt der Binniger Hochstammobstbäume oder die Aufwertung einer gemeindeeigenen Landparzelle im Gebiet «untere zwanzig Jucharten» auf dem Bruderholz. Die Gestaltung und die Erschliessung dieses Areals für Erholungssuchende werden derzeit entworfen.

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Vernehmlassung zum Kulturgesetz

Gemäss kantonaler Verfassung sind Kanton und Gemeinden verpflichtet, die Kultur zu fördern. Eine gesetzliche Umsetzung des Verfassungsauftrages fehlte bis anhin.

Der Entwurf zum neuen Kulturgesetz, der nun in Vernehmlassung geschickt wurde, erfüllt den Verfassungsauftrag. Das neue Kulturgesetz regelt die Kulturförderung durch den Kanton und die Gemeinden. Der Kanton fördert insbesondere kulturelle Aktivitäten mit einer regionalen oder überregionalen Bedeutung sowie kulturelle Aktivitäten im Wirtschafts- und Kulturraum Basel. Die Gemeinden fördern insbesondere kulturelle Aktivitäten

im Zusammenhang mit der Kultur vor Ort. Zudem beteiligen sie sich unterstützend an kulturellen Aktivitäten mit einer regionalen und überregionalen Bedeutung. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zum Kulturgesetz zu, welches die bisherige Praxis festschreibt. Den Gemeinden und speziell Binningen steht es frei, die Kultur in der Gemeinde sowie die regionale Kultur zu unterstützen. Dies geschieht in Binningen durch Unterstützungsbeiträge an lokale Kulturereignisse, an Binninger Gesangs- und Musikvereine sowie durch einen namhaften jährlichen Beitrag an die kulturellen Institutionen der Stadt Basel.

Vertrag für Betrieb des Ruftaxis verlängert

Der Gemeinderat verlängert den Vertrag mit der Firma Birsig-Taxi Binningen für den Betrieb des Ruftaxis bis 2010. Die Vertragsverlängerung ist erfolgt, nachdem die Anzahl Benutzer/innen zwischen 2004 und 2007 um die Hälfte zurückgegangen ist. Ursache für diesen starken Rückgang sind zu einem grossen Teil die verschiedenen Bauarbeiten

am und rund um den Kronenplatz. Eine Überprüfung des Betriebskonzepts macht deshalb noch keinen Sinn. Es ist zu erwarten, dass die Benutzerzahlen nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder ansteigen. 2010 wird die Gemeinde das Betriebskonzept überprüfen und den Auftrag neu ausschreiben.

Vernehmlassung zum neuen Informations- und Datenschutzgesetz

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt hat der Kanton Baselland ein Informations- und Datenschutzgesetz erarbeitet, welches Regierungsrätin Sabine Pegoraro in die Vernehmlassung geschickt hat. Mit dem neuen Gesetz wird das bisherige Datenschutzgesetz weitgehend übernommen. Es regelt den Umgang der öffentlichen Organe mit Informationen im Allgemeinen und Personendaten im Besonderen. Die wesentlichen Neuerungen lauten: Der Informationszugang wird verfahrensrechtlich geregelt. Es besteht die Pflicht zur

Informationstätigkeit von Amtes wegen. Voraussetzung: Die Information muss von allgemeinem Interesse und für die Meinungsbildung über das Geschehen in der Gemeinde sowie zur Wahrung der demokratischen Rechte von Bedeutung sein. Der Gemeinderat schliesst sich der Vernehmlassung des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an. Der VBLG hat die für die Gemeinden wichtigen Aspekte umfassend angesprochen und Ergänzungen eingegeben oder Anpassungen gefordert.

Beitrag an Dorfbrunnen in Ramosch

Die Brunnenkorporation Ramosch aus dem Unterengadin hat in diesem Frühjahr den Dorfbrunnen erneuert. Die Gesamtkosten der Erneuerung betragen 15'415.20 Franken. Der Brunnen gehört nicht der politischen Gemeinde, sondern der jeweiligen Wasserkorporation.

Ramosch hat 500 Einwohner und kann als finanzschwache Gemeinde keine Unterstützung für diese Sanierung gewähren. Der Gemeinderat richtet der Brunnenkorporation Ramosch einen einmaligen Beitrag von 1'000 Franken aus.

Ergänzung der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV)

Regierungsrat Jörg Krähenbühl lädt zur Vernehmlassung betreffend Ergänzung RBV, Paragraphen 3a und 3b, ein. In den beiden Paragraphen werden die technische Bearbeitung der Planungsunterlagen und die Anforderung für Vernehmlassungen neu definiert und festgehalten. Das Ziel des Kantons ist, dass digitale Messdaten mit den genehmigten Zonenplänen möglichst genau übereinstimmen. Der Gemeinderat

schliesst sich der Vernehmlassung des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an.

Der VBLG hat die Vernehmlassungsunterlagen geprüft und den beiliegenden Vernehmlassungsentwurf ausgearbeitet, in dem die für die Gemeinden wesentlichen Inhalte zusammengefasst und die notwendigen Anpassungen gefordert werden.

Zwei Zivilschutzanlagen werden wieder in Betrieb genommen

Geplant war, die Sanitätshilfsstelle im Primarschulhaus Spiegelfeld reduziert zu betreiben. Die Umsetzung wurde diesen Herbst im Zivilschutz-Wiederholungskurs eingeleitet. Schon kurz nach Start der Arbeiten wurde klar, dass die Anlage nur mit grossem finanziellem Aufwand wiederhergestellt werden kann, wenn eine kriegerische Bedrohungslage vorliegt. Die Bausubstanz der Anlage stammt aus dem Jahr 1962. Eine Sanierung ist deshalb nicht sinnvoll,

auch wenn der Bund dafür Mittel zur Verfügung stellen würde. Der Gemeinderat beschliesst, die Sanitätshilfsstelle Spiegelfeld aufzuheben und sie so zurückzubauen, dass die Anlage zivil nutzbar wird. Die Kosten für den Rückbau übernimmt der Bund. Die Sanitätsposten Bruderholz und Postgasse werden dagegen wieder in Betrieb genommen und durch die Zivilschutzorganisation unterhalten.

Schule

Abfall vermeiden – eine Kampagne an den Binninger Schulen

Handlungsbedarf im Abfallmanagement der Primarschulen und Kindergärten erhoben

Wie wird an den Binninger Schulen und Kindergärten mit Abfällen umgegangen? Wie stark werden die Pausenplätze verschmutzt und von wem? Seit kurzem liegen dazu Antworten vor.

Die Abfallsituation wurde an allen Primarschulen und Kindergärten durch die externe Abfallpädagogin Barbara Schumacher systematisch erfasst. Es hat sich gezeigt, dass neben den Schulkindern auch externe Nutzer die Schulareale verunreinigen. Mit dieser Abfallanalyse ist der erste Schritt der in diesem Jahr eingeführten Kampagne zur Abfallvermeidung, zum Abfallrecycling und zur Reduktion des Litterings in Binningen vollzogen.

Gute Noten für die Abfalltrennung
Die Sammlung von PET, Glas und Papier ist an fast allen Schulen und Kindergärten selbstverständlich. In einigen Schulhäusern werden auch Metall und Batterien separat gesammelt, Ergänzungen sind in Prüfung. Bisher wenig entwickelt ist die Kompost-Infrastruktur.

Zu viel Znüni-Verpackung

Trotz der vielfältigen Separatsammlung ist der Abfallberg, der als Kehricht entsorgt werden muss, beachtlich. Er besteht hauptsächlich aus Znüni-Verpackungen. Nur an einer Schule liegen viele dieser Verpackungen nach der Pause auf dem Pausenplatz verstreut, bevor sie unter zusätzlichem Aufwand den Weg in den Kehrichtsack finden.

Gefährliche Abfälle auf stark frequentierten Pausenplätzen identifiziert

Separat untersucht wurden Verunreinigungen durch Aussenstehende,

Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Kind, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen an Kindergarten und Primarschule Binningen

Umgang und Werte

Das Kind ist darauf angewiesen, dass Schule und Elternhaus es in seiner Entwicklung gemeinsam begleiten, unterstützen und es fördern. Schule, Erziehungsberechtigte und Kind müssen am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen, wenn dies gelingen soll. In loser Reihenfolge publiziert die Schulleitung Artikel, die diese Zusammenarbeit beschreiben.

In unserer Gegend reicht man einem Menschen bei der Begrüssung die Hand und schaut ihm in die Augen. Dies gilt als Anstand. Doch woher weiss das ein Kind? Es lernt dies im Elternhaus, wo es auch die gängigen Anstandsregeln bei Tisch lernt und dass man zum Fordern «bitte» sagt und das Erhaltene mit einem «Danke» quittiert. In der Schule achten wir ebenfalls darauf, dass diese Grundregeln eingehalten werden, denn wer über diese Grundregeln verfügt, hat es leichter im Leben und kann sich auch leichter in neuen Situationen zu Recht



welche die Nutzung der Pausenplätze einschränken oder gar gefährden. Dazu gehören Hundekot, Urin oder Glasscherben. Davon betroffen sind die Schulhäuser Margarethen und Mühlematt sowie der Kindergarten an der Amerikanerstrasse.

Zahlreiche Massnahmen ergriffen

Ausgehend von diesen Erkenntnissen wird auf stark frequentierten Pausenplätzen die Aufsicht durch Polizei, den mobilen Jugendarbeiter und den Werkhof erhöht. Hinweise von Anwohnern sind erwünscht. An allen Schulen werden Primarschülerinnen und -schüler stufengerecht im Umgang mit Abfall geschult und fehlende Kompostplätze ergänzt. Die Abfallkurse finden entweder im Schulzimmer, am neuen Kompostplatz, im Wald oder in Kombination mit einer Besichtigung der Kehrichtverwertungsanlage in Basel oder der Biomassevergärungsanlage in Pratteln statt. Die Eltern werden aufgerufen, auf Einmalverpackungen zu verzichten und stattdessen Znüni-Böxli einzusetzen.

Den nächsten Beitrag zu dieser Kampagne bringen wir in der Ausgabe vom 6. November. Er wird Sie näher über die Abfallkurse informieren.

zu finden. Wenn sich ein Mensch gemeinschaftsfördernd verhält, so stehen ihm die Türen zu einer Gruppe eher offen. Das Kind lernt seine Kollegen und Kolleginnen zu tolerieren und kann Vorbild sein.

Dazu gehört es auch, dass Kinder lernen, Konsequenzen zu erfahren. Sie lernen in der Schule Klassenregeln einzuhalten und bei nicht Einhalten, Konsequenzen zu erfahren. Dies fällt ihnen leichter, wenn sie gewohnt sind, dass daheim auch positive oder negative Verhalten unterstützt oder geahndet werden. Ebenso fällt es ihnen leichter, mit dem Schulmaterial sorgfältig umzugehen, wenn sie gewohnt sind, eigenem und fremdem Material in der Familie Sorge zu tragen.

In der oben beschriebenen Art stellen wir uns das Zusammenspiel von Schule und Elternhaus vor.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Binningen

Musikschule Binningen-Bottmingen

Meldeschluss für das Schuljahr 2008/2009 ist am 15. November 2008

Abmeldungen vom Musikunterricht, Anmeldungen für ein neues Instrument oder einen Gruppenkurs sowie Änderungen des bestehenden Unterrichts für das 2. Semester des Schuljahrs 2008/09 müssen bis Mitte November schriftlich der Musikschule Binningen-Bottmingen, Kronenweg 16, 4102 Binningen mitgeteilt werden.

Formulare und Informationen erhal-

ten Sie im Sekretariat, Tel. 061 421 90 79, E-Mail: sekretariat@msbibo.ch oder auf unserer Homepage: www.msbibo.ch.

Bitte beachten Sie: Ohne schriftliche Abmeldung gilt Ihr Kind für das kommende Semester (19.01.09 bis 26.06.2009) als angemeldet. Das Semestergeld wird bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung in Rechnung gestellt.

Mitwirkung der Bevölkerung, Teilzonenplan «Kronenmatten Nord»

Die Liegenschaft der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft liegt im Quartierplan «Kronenmatten Nord». Die Eigentümerin möchte die Liegenschaft aus Platzgründen zur Hauptstrasse hin erweitern. Die Kantonspolizei Basel-Landschaft erhält am Kronenplatz neue Räumlichkeiten und kann deshalb die bestehende Liegenschaft an der Hauptstrasse freigeben.

Der bestehende Quartierplan soll aufgelöst und durch einen Teilzonenplan ersetzt werden. Der Entwurf des Teilzonenplans und des Teilzonenreglements können vom 23. Oktober bis 6. November 2008 während der Öffnungszeiten auf den Bauabteilungen eingesehen werden. Die Bevölkerung kann gemäss § 7 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) Einwände erheben und Vorschläge einbringen. Diese sind schriftlich bis 7. November 2008 an den Gemeinderat Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen einzubringen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Abteilung Raumplanung und Umwelt, Frau P. Zimmermann, Tel. 061 425 53 00, Hauptstrasse 36, 4102 Binningen.

Binningen bewegt: Workshops Pilates

Im Rahmen von «Binningen bewegt» werden zwei Workshops in Pilates durchgeführt.

Joseph Hubertus Pilates entwickelte vor über hundert Jahren eine geniale ganzheitliche Trainingsmethode, die heute weltweit bekannt und anerkannt unter dem Namen Pilates-Training ist. Pilates ist eine einmalige Verbindung von Training für Körper und Geist. Die Symbiose von Atmung und Bewegung, Kraft und Beweglichkeit stehen im Mittelpunkt aller Pilates-Übungen. Pilates führt zu einem verbesserten Bewegungs- und Körpergefühl nicht nur im Training, sondern auch im Alltag.

Regelmässiges Pilates-Training bewirkt eine verbesserte Balance zwischen Kraft und Beweglichkeit, die Steigerung der Leistungsfähigkeit, die Verbesserung der Haltung, den Abbau von Stress, erhöht die Konzentration und ist gleichzeitig Verletzungsprophylaxe.

Die Workshops in Pilates finden am Samstag, 25. Oktober, von 9.30 bis 11.00 Uhr, und am Samstag, 8. November, von 14.30 bis 16.00 Uhr in Turnhalle Spiegelfeld Süd statt.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

«Vitaparcours Richtig» – damit die Übungen nicht zur Qual werden

Ein besonderer Leckerbissen im Rahmen von «Binningen bewegt» für alle sportbegeisterten Binninger/innen. Unter fachkundiger Leitung werden Ihnen die Übungen auf dem Vitaparcours gezeigt. Sie lernen die verschiedenen Übungen kennen und werden bei der Ausführung angeleitet. Dieser Kurs ist für jedermann geeignet und findet am kommenden Sonntag, den 26. Oktober 2008, statt. Er dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr beim Start des Vita-Parcours beim Hüttli im Allschwilerwald. Der Kurs wird am 30. November wiederholt.

Jeder kann helfen:

Spende Blut – rette Leben

Die Gemeinde informiert

Amtsblatt

Wettbewerb ... du bist gefragt!

Egal ob jung, alt, gross, klein, weiblich, männlich ...

Du bist ein kreativer Kopf oder ein PC-Genie oder verfügst über grafische Fähigkeiten? ... dann haben wir eine Herausforderung für dich ...

Du kannst gut zeichnen, malen, basteln oder bist wortgewandt? ... auch dann haben wir was für dich ...

Das Jugendhaus Binningen sucht einen neuen Namen und ein neues Logo!

Gewinnst du die Logo-Ausschreibung, dann erhältst du einen Pro-Innerstadt-Gutschein im Wert von 100 Franken. Ebenfalls einen Pro-Innerstadt-Gutschein im Wert von 100 Franken kannst du gewinnen, wenn wir deinen Namens-Vorschlag auswählen.

Wir wünschen uns einen neuen, ansprechenden Namen und ein unverkennbares und kreatives Logo. Was wir nicht wollen, sind Namen und Logos,

die fremdenfeindliche, rassistische, sexistische, Gewalt verherrlichende, diskriminierende oder gesundheitsschädigende (Spritzen, Zigaretten, Bierflaschen und ähnliches) Inhalte enthalten. Deinen Vorschlag reichst du bis 20. November 2008 mit folgenden Angaben im Jugendhaus Binningen ein: Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum.

Du kannst uns deinen Vorschlag persönlich vorbei bringen oder auch per Post oder E-Mail senden: Gemeinde Binningen, Jugendhaus, In den Schutzmatten 10, c/o Gemeindeverwaltung, 4102 Binningen, E-Mail: info@jugi4102.ch, Tel. 061 422 04 55.

Wir sind gespannt auf eure Vorschläge.

Rechtliches: Die Rechte an den Logos und Namensvorschlägen, die beim Jugendhaus eingereicht werden, sowie das ausgewählte Logo und der Name sind bei der Gemeinde Binningen und dem Jugendhaus. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Ausstellung «Respekt ist Pflicht – für alle»

Das Projekt Respekt ist Pflicht – für alle geht in die zweite Runde.

Beteiligt sind 40 Mädchen aus dem Baselsbiet und der Region, die Voja femmes (Frauenabteilung des Vereins Offener Jugendarbeit Baselland und Region, www.voja-bl.ch) und Arip (Aktion Respekt ist Pflicht, www.arip.ch).

Vor gut einem Monat ist sie gestartet: die Aktion «Respekt ist Pflicht – für alle!», eine Kampagne gegen sexuelle, körperliche und psychische Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage. An einem Wochenende im September 2008 fanden 40 Mädchen aus der ganzen Region den Weg ins Jugendhaus Binningen. In verschiedenen Workshops setzten sie sich mit der Thematik auseinander, um am zweiten Tag ihr Statement auszuarbeiten und sich selbstbewusst und stark von den Fotografinnen ablichten zu lassen.

Das Wochenende bot aber auch Zeit, sich gegenseitig kennen zu lernen, den Töggelikasten und den Billardtisch zu erobern oder in unzähligen Magazinen zu stöbern. Die Stimmung war super – überall zufriedene Mädchen, die Spass hatten. Auch die Jugendarbeiterinnen genossen

das Arbeiten in einer für einmal etwas anderen Atmosphäre.

Die Fotografien, die an diesem Wochenende entstanden sind, sollen jetzt die Runde machen. Es ist sowohl den Mädchen als auch den beteiligten Jugendarbeiterinnen wichtig, diese starken Bilder einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Ausstellung startet im museum.BL in Liestal und geht dann weiter in eine Gaststube in Basel. Anschliessend werden die Bilder in verschiedene Gemeinden weiter wandern, um somit möglichst viele Interessierte zu erreichen – auch Sie!

Respekt ist Pflicht – für alle.

Eine Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage. Ein Projekt von «VOJA (Verein offene Jugendarbeit) Baselland & Region» in Zusammenarbeit mit dem Verein «arip national».

Ausstellung vom 25.10.08 bis 2. 11.08, täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr, ausser Mo, im Kantonsmuseum Liestal. Museum BL. Eintritt frei und ab 4.11.08 bis 14.11.08 in der Suppenstube zur Krähe, Basel, täglich von 11.30 bis 17.00 Uhr, ausser Samstag und Sonntag. Eintritt frei.

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2008

Nahrung für Ihren Boden - Kraft und Gesundheit für Ihre Pflanzen

Geben Sie Ihrem Garten organisches Material und Nährstoffe zurück für eine gesunde Regeneration Ihres Gartenbodens. Die Bodenlebewesen werden angeregt und Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften. Ihre Pflanzen erhalten damit eine ausgewogene und gesunde Ernährung, für ein kräftiges und gesundes Wachstum.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³ Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Preis von CHF 106.00 inkl. Transport und MWSt. Wir liefern Ihnen auch Substrate wie Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisauskünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an, unter der Telefonnummer 061 976 99 62 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktionspreisen in den Monaten Oktober und November 2008.

Name und Vorname:

Strasse: Ort:

Anzahl m³: Telefon P: G:

Abladeort: (Bitte genau bezeichnen)

- Big-Bag: Big-bag bitte ausleeren
 Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.-)

Talon einsenden an: KYM Bennwil, Grünrecycling, Dürmetweg 2, 4457 Diegten, Tel. 061 976 99 66, Fax 061 976 99 67, E-Mail: info@kymbennwil.ch

Amtsblatt Nr. 42 vom 16. Oktober 2008

Nr. 1715/2008. Bauherrschaft: Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Swisscom Schweiz AG vertreten durch Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Oristalstrasse 100, 4410 Liestal. Projekt: AMB: Systemanpassung der best. Polycom-Anlage für Sicherheitsfunknetz POLYCOM, Teilnetz BL Swisscom: Antennenaustausch, Änderung von Senderrichtungen und

Antennenhöhen, Parzelle Nr. 2079, Auf dem Bruderholz. Projektverantwortliche Person: Inge Polycom BL Jauslin und Stebler Ing. AG, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz.

Nr. 2042/2008. Bauherrschaft: Nagler-Brunner Gabriela und Christian, Nussbaumweg 9, 4102 Binningen. Projekt: Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Parzelle Nr. 1076, Erdbeergraben.

Projektverantwortliche Person: Schwob und Sutter Architekten AG, Murenbergstrasse 2, 4416 Bubendorf.

Nr. 2021/2008. Bauherrschaft: Lapaire Denise und Olaf, Neubadrain 92, 4102 Binningen. Projekt: Dachflächenfenster, Parzelle Nr. 2472, Neubadrain 92. Projektverantwortliche Person: Baumann und Partner AG, Rühligweg 65, 4125 Riehen.

Leserbrief

Freiheit und Sicherheit

In einem parlamentarischen Vorstoss hatte die CVP die Einführung der blauen Zone auf allen Strassen von Binningen verlangt. Dieses Anliegen nahm der linke Gemeinderat sehr gerne auf. SVP und FDP reduzierten dann die Vorlage auf jene Strassen, die von der Pendlerproblematik wirklich betroffen sind. Es ist nicht einzusehen, weshalb für teures Geld Parkplätze markiert und Pläne für Strassen erstellt werden, in denen parkplatztechnisch keine Probleme bestehen.

Als nächster Vorschlag präsentierte der Gemeinderat die Einführung von flächendeckenden Tempo 30-Zonen. Mit einfachen Massnahmen sollte dies geschehen, so der Gemeinderat. Von einem «Tor» am Anfang und am Ende der Zone war die Rede. Da sich in der Bevölkerung kein Widerstand regte, verzichtete damals die SVP Binningen auf ein Referendum. Dies mit der Konsequenz, dass nun unproblematische Strassenzüge in Binningen mit weissen Parkplätzen markiert wurden. Aber Hausbewohner aufgepasst, wer sein Auto vor seiner Garagenausfahrt parkt, wird mit 40 Franken gebüsst. Dies auch dann, wenn er niemanden damit behindert. Ein Gesetzesparagraph besagt, dass in Strassen mit markierten Parkplätzen nur noch in diesen geparkt werden darf.

Wieder eine unnötige Einschränkung der persönlichen Freiheiten. Wir brauchen keine Polizei, die die Freihaltung unserer Garagenausfahrten überwacht. Das können wir Mieter und Hauseigentümer selber. Wir brauchen mehr Kontrolltätig-

keit in den Abendstunden und an den Wochenenden. Hier besteht ein Sicherheitsdefizit und an den Wochenenden werden die meisten Sachbeschädigungen und Vandalenakte verübt. Fast bei jeder Abstimmung muss die SVP Strafanzeigen gegen Unbekannt wegen ihrer zerstörten Plakate einreichen. Auf eine entsprechende Anfrage bemerkte der Gemeinderat lakonisch «die Polizei kann nicht jedes Plakat bewachen». Es ist klar, vermehrte Kontrollfahrten in den problematischen Zeiten bringen keine Gebühren. Geschwindigkeits- und Parkplatzkontrollen unter Tags sind dagegen gute Einnahmequellen. Die SVP setzt sich für so viel persönliche Freiheit wie möglich und vor allem auch für die Sicherheit der Bürger ein, die keine Gebühren einbringt.

Markus Trautwein SVP

Fluglärm

Schon wieder ein Leserbrief betr. Fluglärm! Ja, mir ist es auch aufgefallen, dass ständig über dieses Thema geschrieben wird, aber es ist ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung.

In den letzten Tagen haben die Süd-Anflüge auf Piste 34 wieder stark zugenommen, und vor allem bis nach 23 Uhr! Das ganze Gerede über Nachtflugverbot etc., ist ein ständiges hin und her Geschlebe der Verantwortung, und am Ende wird sich nicht viel ändern. Es wäre so wichtig, dass die Bevölkerung sich jetzt wehrt, und nicht erst dann, wenn es zu spät ist!

Es geht nicht um die Heraufsetzung von 5 auf 10 Knoten Nordwind (die

Grenze um von Süden anzufliegen), denn gegen alle Erklärungsversuche des Flughafens, ist es dem Fluglotsen überlassen, wann er auf Süden umstellt, und wie lange. Auf die Frage, wieso nicht sofort auf Nordanflüge umgestellt wird, sobald sich der Wind wieder dreht, bekam ich die Antwort, es sei kompliziert, und könne nicht einfach so umgestellt werden. Scheinbar ist diese Massnahme andersrum aber kein Problem!

Mir scheint es eine gewisse Willkür zu sein, auch wenn dies bestritten wird.

Wussten Sie schon: Eine Studienauswertung im Forschungsverbund Lärm & Gesundheit im Auftrag der WHO belegt: Bei Menschen, die unter lärmbedingten Schlafstörungen leiden, steigt das Risiko für Allergien, Herz-Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck und Migräne erheblich. Müssen wir uns jetzt mit «Medis» vollstopfen?

Nebst dem gesundheitlichen Aspekt, sollte sich noch jeder Grundbesitzer Gedanken darüber machen, wer denn für den Verlust der Grundpreise aufkommen soll. Ich verstehe auch den wirtschaftlichen Gedanken, aber es besteht Handlungsbedarf. Warum nicht so belassen wie vor der Einführung des ILS 34? Aus Sicherheitsgründen? Sind denn so viele Flugzeuge in Schwierigkeiten geraten? Was ist wenn über einen Südanflug etwas passiert...dann hat jemand wirkliche Probleme!

Vielleicht könnte eine Flut von Beschwerde-Schreiben an den Gemeinderat etwas bewirken, und aufzeigen, dass es nicht nur ein «Problemchen» ist!

Andy Olsson

Gewerbe

Versuche sie es doch mal mit Yoga

Entspannung

Sehnen Sie sich nach mehr Entspannung? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Schon nach wenigen Lektionen können Sie die gelernten Techniken selber zu Hause anwenden. Einige Teilnehmer schlafen jeweils bereits am Ende der Lektion in der Entspannungsphase ein und berichten, wie sie am Abend besser ein- und durchschlafen.

Beweglichkeit

Möchten Sie beweglicher sein? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Die älteste Kursteilnehmerin hat mit über 70 Jahren angefangen und konnte bald verschiedene Verbesserungen feststellen. Es ist nie zu spät für einen Anfang!

Konzentration

Möchten Sie Ihre Konzentration fördern? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Auch bei Kindern, die in der Schule Mühe hatten, konnten markante Verbesserungen festgestellt werden.

Ausgeglichenheit

Bringt Sie jede Kleinigkeit gleich auf die Palme? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Wir können nicht unser Umfeld ändern, sondern nur uns selber. Wir haben kein Problem, sondern wir sind das Problem. Mit entsprechenden Atemtechniken bleiben wir «cool».

Ausdauer

Nehmen Sie den Lift, weil Sie die Treppen nicht mehr schaffen? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Viele atmen sehr

flach und sind dadurch schnell müde. Mit speziellen Atemübungen nehmen wir mehr Sauerstoff auf und geben mehr CO₂ wieder ab. So steigen Sie die Treppen in Zukunft wieder ohne Pausen hinauf.

Kraft

Haben Sie Rückenschmerzen? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Mit einfachen Körperübungen trainieren wir die Muskeln, damit das Zusammenspiel für die Kraft funktioniert. In Kombination mit der Atmung können wir wieder Lasten heben, für die wir vorher auf Hilfe angewiesen waren.

Verdauung

Plagt Sie saures Aufstossen? Dann versuchen Sie es doch mal mit Yoga. Abgesehen von der Ernährung, die im Yoga auch ein Thema ist, sind Faktoren wie Stress, Bewegungsmangel und flache Atmung im wahrsten Sinne Gift für den Körper. Im Englischen gibt es ein Wortspiel: you are not sick, but toxic. Das heisst: Du bist nicht krank, sondern vergiftet, weil nicht alles (Essen, Luft, Gehörtes und Gesehenes), das von aussen aufgenommen wird, «verdaut» werden konnte und die angefallenen Giftstoffe nicht genügend abtransportiert wurden.

Yoga

Mit klassischem Yoga können wir Körper, Geist und Seele in Harmonie bringen. Das Allerwichtigste dabei ist die koordinierte Atmung. Das ist das Geheimnis, warum Yoga so vielseitig einsetzbar ist und ganzheitlich

auf verschiedenen Ebenen wirkt. Deshalb: versuchen Sie es doch mal mit Yoga!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Doris Tarköy, dipl. Yogalehrerin, dipl. Naturheilpraktikerin NVS, YOGA & Akupressur, Lindenstrasse 18, 4102 Binningen, Tel. 079 521 86 19, www.rishiyoga.ch

Gratulation

Liebe Nicoletta und Francesco



Zu Eurer Goldenen Hochzeit gratulieren wir Euch herzlich und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft.

Peter und Mädi Gass

Kirchliches

Church-Night für Kinder und Jugendliche

Die Church-Night findet anlässlich des Reformationstages am 31.10. statt. Sie steht unter dem Motto «hell-wach-reformiert» und bietet einen getrennten Anlass für Kinder und Jugendliche. Treffpunkt ist beidesmal die Kirche in Bottmingen.

Am Nachmittag sind Kinder von 6 bis 13 Jahren eingeladen den Geheimnissen der Reformation auf die Spur zu kommen. Die Kirchenmaus Hubertus wird ihnen so manchen Hinweis geben. Die Kinder erwartet ein vielseitiges Programm mit Spielen und Bastelangeboten. Beginn ist um 16.00 Uhr, der Anlass endet um 18.00 Uhr. Um 17.30 Uhr stärken wir uns mit Kuchen und

Tee, hierzu sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Wir freuen uns über mitgebrachten Kuchen.

Am Abend ab 20.00 Uhr findet der Anlass für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren statt. Auf dem Programm stehen ein Stadtspiel «Auf der Suche nach Mister X» und das gemeinsame Kochen einer Kürbissuppe. Von 22.00 bis 24.00 ist gemütliches Chill-out angesagt. Für das Chill-out bitte eine Isomatte oder Decke mitbringen.

Kontakt und Infos für beide Anlässe: Stefanie Diez, Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen (Tel. 061 425 70 56).

Mittagstisch für SekundarschülerInnen in den Jugendräumen der Bottminger Kirche

Seit den Herbstferien findet montags und dienstags ein Mittagstisch für SekundarschülerInnen in den Jugendräumen der Kirche Bottmingen (Buchenstrasse 7) statt. Am 27. und 28.10. stehen mexikanische Gerichte auf dem Küchenplan. Leckeres Essen gibt es ab 12.30 Uhr. Wer beim Kochen mithelfen möchte, ist ab 11.30 herzlich willkommen. Ende ist um 14.00 Uhr.

Neben dem Essen gibt es die Möglichkeit, auf gemütlichen Sofas zu

chillen oder mit Töggeli und anderen Spielen die Mittagspause zu verbringen. Um den Einkauf besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum Vorabend bei Stefanie Diez (Jugendarbeiterin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen) unter der Telefonnummer 061 425 70 56 (Ab ist geschaltet). Der Unkostenbeitrag ist vier Franken.

Stefanie Diez, Jugendarbeiterin

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Reformationsfest 2008

Der 31. Oktober 1517 gilt als Auftakt zur Reformation, aus der die protestantischen Kirchen hervorgegangen sind.

Aus diesem Grund begehen evangelische Christen am ersten Sonntag im November den Reformationstag, um sich ihrer Wurzeln, ihrer Eigenheit und ihrer weltweiten und ökumenischen Verbundenheit zu besinnen. In den Jahren, in denen wir in Binningen oder Bottmingen kein ökumenisches Gemeindefest feiern, möchten wir diesen Tag für uns besonders gestalten.

Darum laden wir die ganze Gemeinde zu einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen und kleinem Programm für Gross und Klein in die Kirche Bottmingen ein: Sonntag, 2. November 2008.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Er wird vom Pfarrteam gestaltet, unter Mitwirkung der Margarethenkantorei. Gäste aus China geben uns Einblick in das Leben der protestantischen Kirchen im Reich der Mitte. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, am Gottesdienst und am Mittagessen.

Ihre Anmeldung fürs Essen (Tel. 061 425 70 50; sekretariat@kgbb.ch) erleichtert uns die Planung. Aber auch spontane Gäste sind uns sehr willkommen. Gerne nehmen wir am Samstag, 1. November im Laufe des Nachmittags in der Kirche Bottmingen Spenden fürs Kuchenbuffet entgegen.

Für das Vorbereitungsteam:
Pfr. Hans Rapp, 061 421 21 28,
hans.rapp-moser@kgbb.ch

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Suppentag im Oktober

Zugunsten «El Roi», Haus der Stille im multikulturellen Kleinbasel. «Was koche mir am Samschtig? Kumm, mr göön doch wider emoll an Suppedaag!»

Wieder servieren wir Ihnen eine feine, hausgemachte, herbstliche Suppe à discretion und Würstli. Und wie immer steht ein reichhaltiges Dessert-Buffer ebenfalls für Sie bereit.

Der Erlös dieses Suppentags geht ganz an die Kommunität «El Roi», die im Kleinbasel eine Oase des Gebets und

der Gastfreundschaft darstellt.

So laden wir freundlich ein zum traditionellen, monatlichen Suppentag: Samstag, 25. Oktober 2008, im Kirchgemeindefestsaal der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, Bottmingen. Zeit: 11.30 bis 13.15 Uhr.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen, bringen Sie Freunde mit, genießen Sie, dass Sie einfach bedient werden und Gelegenheit haben zu Kontakten.

Pfarrer H. Rapp und das Suppentag-Team

Einladung zum St. Martinsumzug am 15. November 2008

Am 11. November feiern wir das Fest des St. Martin. Martin war ein Ritter, der mit seinem Diener durch das Land zog und vielen armen Menschen half. An einem kalten Abend teilte er sein letztes warmes Kleidungsstück – seinen roten Mantel – und schenkte eine Hälfte einem armen Fremden. Auch dieses Jahr wollen wir ihn feiern und mit einem Laternenumzug Licht und Wärme in die kalte Jahreszeit bringen. Wir treffen uns am Samstag den 15.

November 2008 um 18.20 Uhr vor der ref. Kirche in Bottmingen (Buchenstrasse 7). Im Anschluss an den Umzug gibt es im Pfarrheim Bottmingen eine kleine Stärkung. Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Eltern, Freunden und Bekannten. Mitbringen: Eine Laterne oder ein Räbeliechtl und wetterfeste Kleidung und Schuhe. Für Fragen: Ursula Frede 061 425 90 02. Es freuen sich

Jürgen Roos und Ursula Frede

Christentum und Islam im Dialog

Wir stellen uns gegenseitig Fragen und erhalten Antworten! Dienstag, 4. November 2008 um 20.00 Uhr, Römisch-Katholische Pfarrei, Margarethenstube, Margarethenstrasse 32 in Binningen.

In der Woche der Religionen vom 2. bis 8. November laden wir wiederum zur Begegnung und zum Dialog zwischen Christen und Muslimen in unserer Region ein. Die vor einem Jahr erfolgreich begonnene Begegnung im Gebetsraum des islamischen Kulturzentrums und in der Kirche Bottmingen wollen wir fortsetzen.

Damit wir Ihre wichtigsten Fragen sammeln können, bitten wir um vorgängige Zustellung per Mail oder schriftlich. Mail: info@kgbb.ch. Ver-

waltung Evang.-Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen, Schafmattweg 60, 4102 Binningen.

Wir verweisen im weiteren auf den Prospekt «Woche der Religionen» der in den Kirchen aufliegt und auf die Internetadresse: www.woche-der-religionen.ch

Moderation: Dr. Georg Vischer, Präsident IRAS COTIS. Bei Bedarf wird die Übersetzung auf Deutsch und Türkisch sichergestellt.

Auskunft und Koordination: Fredi Buchmann Bottmingen, Telefon 061 422 03 64

OK Christentum und Islam im Dialog, Jürgen Roos, Theologe, Pfr. Hans Rapp, Fehmi Yildiz, Imam Osman Aytat, Oemer Onur.

Lindenkinder

Herzlich möchten wir Sie mit Ihrem Kind/Ihren Kindern zur neuen Eltern-Kindgruppe «Die Lindenkinder» einladen. Immer dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Untergeschoss des kath. Kirchgemeindefestsaals (Margarethenstrasse 32, Binningen) treffen wir uns im lockeren Rahmen. Wir werden mit den Kindern drinnen oder draussen spielen und die Möglichkeit haben, uns bei einem kleinen «Znüni» auszutauschen – für dieses ist gesorgt. Ausserdem werden Geschichten erzählt und für die Jahreszeit etwas gebastelt. Begonnen haben wir mit der Linde und Bäume werden uns auch weiterhin beschäftigen.

Wichtige Infos: Das Angebot ist



gratis, Lieblingsspielsachen gerne mitbringen, keine Anmeldung notwendig. Für Fragen und Informationen: ursula.frede@rkk-binningen.ch, 061 425 90 02. Herzliche Einladung! Das Lindenkindersteam; Kerstin Rödiger, Stefanie Scheidegger, Ursula Frede

Ref. Kirchgemeindefest Binningen-Bottmingen

Einladung zur Jahresversammlung

Am Donnerstag, 23. Oktober 2008 um 19.45 Uhr, Kirche Paradies, Binningen – Jahresversammlung.

Um 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Paradies: «Kirgisien, Begegnungen in einer fremden Kultur». Erfahrungen

anlässlich eines Entwicklungsprojektes, Vortrag mit Bildern von Rudolf Jegge, Binningen.

Im Namen des Vorstandes:
G.F.Senn, Präsident

Vorschau

Sponsorenlauf - weil Kinder nicht im Gleichschritt marschieren sollen

«Keine Kinder in den Krieg»

Laut «terre des hommes» werden in Burma schätzungsweise 77'000 Mädchen und Jungen von der regulären Armee der Militärjunta wie auch von den oppositionellen Gruppen als Soldaten missbraucht und in einen der blutigsten Konflikte Südostasiens gezwungen. Weltweit sind nach Schätzungen etwa 300'000 Kindersoldaten im Einsatz - 300'000 zu viel - finden wir! Im Rahmen unserer Maturarbeit zum Thema Kindersoldaten organisieren wir nun einen Sponsorenlauf um den Einsatz von Kindern in Kriegsgebieten zu stoppen. Das eingenommene Geld wird an «terre des hommes» gespendet, um ein Projekt in Burma zu unterstützen, welches sich gegen die Rekrutierung und für die Reintegration von Kindersoldaten einsetzt. Der Lauf findet am 25. Oktober im

Schützenmattpark statt. Vor Ort könnt ihr euch mit der Problematik «Kindersoldaten» auseinandersetzen, die Läufer, Läuferinnen und den Festbetrieb unterstützen und vieles mehr. Macht auch ihr mit und rennt mit euren Freunden, der Familie oder dem Verein oder schaut einfach mal vorbei.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage: www.stoppkindersoldaten.ch.vu, oder wendet euch direkt an: Birgit Huber, Margarethenstrasse 88, 4102 Binningen, birgit_huber@bluemail.ch, 061/421 97 84.

Sponsorenlauf

Wo: Schützenmattpark Basel
Wann: 25. Oktober 2008.
Zeit: 11.00 bis 17.00 Uhr.

Adventsfenster im Schafmattquartier

Dieser schöne Brauch hat sich im Neusatzquartier seit einigen Jahren etabliert. Vom ersten Adventstag an leuchten nach und nach, festlich geschmückte Fenster in die Dunkelheit.

Jetzt möchte ich versuchen, diesen Brauch auch im Quartier am und um den Schafmattweg herum einzuführen. Seit dem letzten Sommer sind am Schafmattweg und an der Oberwilerstrasse viele neue Wohnungen entstanden und beleben das Quartier. Es hat viele Familien darunter, die vorher nicht in Binningen zu Hause waren. Dieser Brauch wäre eine gute Gelegenheit, neues Leben ins Quartier zu bringen und sich besser kennenzulernen. Das Vorgehen ist denkbar einfach. Man meldet sich an und gibt das Datum an, an welchem man sein Fenster präsentieren möchte. Es gibt auch die Möglichkeit an diesem Abend seine Türe zu öffnen und Tee oder Glühwein oder

sonst ein warmes Getränk und Gutzi zu servieren und mit den abendlichen Spaziergängern ein wenig zu plaudern. Das sollte man jeweils bei der Anmeldung angeben. Ebenfalls die Zeit von wann bis wann man Besucher empfangen möchte.

Bei der Gestaltung des Adventsfensters ist man völlig frei und kann seine eigenen Ideen verwirklichen. Wichtig ist nur, dass man die Zahl, an der das Fenster erstmals beleuchtet ist, in die Dekoration mit einbezieht. Im Moment sind noch alle Daten offen. Vom Montag den 1. Dezember bis Mittwoch den 24. Dezember hat man Gelegenheit mitzumachen. Vor dem ersten Advent und nachher falls nötig nochmals, werden dann die Daten der Familien die teilnehmen, mit Namen und Adressen im Binniger Anzeiger publiziert.

Also, zögern Sie nicht sich anzumelden und ein wenig Licht und Wärme in die sonst eher hektische Zeit vor Weihnachten

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Donnerstag, 23. Oktober
Kirchgemeindehaus Paradies
19.45 Jahresversammlung Kirchgemeindefest und Vortrag

Freitag, 24. Oktober
Kirchgemeindehaus Paradies
19.30 Cinema Paradiso
S. + H.J. Wahl und
Pfr. Willy Müller

Samstag, 25. Oktober
Kirche Bottmingen
11.30 - 13.15 Suppentag

26. Oktober bis 1. November
Amtswoche
Pfr. Benedikt Gyssler
Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 26. Oktober
Gottesdienste
Kollekte:
Leuenberg Orgelrenovation
10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst
Pfr. Benedikt Gyssler
11.00 St. Margarethenkirche
Taufgottesdienst
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl
18.00 Kirche Bottmingen
Jugendgottesdienst
«Typisch? - Wunderbar?»
Pfr. Benedikt Gyssler

Dienstag, 28. Oktober
Paradieskirche
18.10 Meditation

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 25. Oktober
17.45 Messfeier
in Bottmingen

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Messfeier
19.00 Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 28. Oktober
09.15 Wortgottesdienst /
Frauengottesdienst
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 16. Juli
14.00 Ökum. Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 Ökum. Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir auf für unseren Sozialdienst. Herzlichen Dank.

Zivilstand

Todesfälle

Suter-Hofmann Ueli, geb. 15. Februar 1960, von Basel und Kolliken (AG), Kirschlütenweg 2, 4059 Basel.

Weber Alois, geb. 18. März 1936, von Basel, Hohlegasse 45, Binningen.

Merçay Marcel, geb. 13. März 1953, von Asuel (JU), Ziegelweg 8, Binningen.

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12
4102 Binningen

André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

zu bringen. Ich würde mich sehr freuen. Anmelden kann man sich bei: Käthi Macina, Schafmattweg 62, 4102 Binningen. Tel. 061 421 57 85 oder unter der E-Mail Adresse: kaethi.macina@bluewin.ch

Theater Poltrone

Ein Herz für Gaukler

Uraufführung der neuen Komödie von Tom Müller

Aufführungsdaten: Freitag 07.11. und 14.11.2008 20.00 Uhr
 Samstag 08.11. und 15.11.2008 20.00 Uhr
 Sonntag 09.11. und 16.11.2008 17.00 Uhr

Aufführungsort: Kath. Kirchgemeindezentrum
 Margarethenstr. 32, 4102 Binningen

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 18.-
 Jugendliche/Rentner Fr. 15.-

Vorverkauf: Stefansky Optik, Hauptstr. 62, 4102 Binningen
 Birsig-Buchhandel Hauptstr. 104, 4102 Binningen

Abendkasse und Saalöffnung 1 Stunde vor Beginn

Ensemble Erzsébet, Basel

spielt

Kammermusik von Ravel und Theodorakis

Isabel Heusser, Sopran / Robert Horvath, Violine /
 Laszlo Polus, V'cello / Florin Farcas, Klavier

Samstag 25. Oktober 20.00 Uhr
 Sonntag 26. Oktober 17.00 Uhr

Paradieskirche Binningen, Langegasse 60

VV Musica Classica Spalebärg und Abendkasse
 Eintritt CHF 30/10 (Stud.)

Elternbildung
Leimental

Es hat noch
 freie Plätze
 www.ebil.ch

Ayurveda - das Wissen vom Leben

7. Nov. Kurs Nr. 19 für Erw. Info U. Logo 061/402 06 79

Fitnessstaining für die Augen

7./8. Nov. Kurs Nr. 18 Info B. Graziano 061/722 07 14

Naturkosmetik selber herstelle

8. Nov. Kurs Nr. 21 für Teenies Info M. Guenat 061/721 59 69

Ihre Elternbildung Leimental

Moulesfestival
im Schlüssel

Wir servieren Ihnen wieder täglich ab 18.00 Uhr
 frische holländische Miesmuscheln

Provencal oder a la creme

Ben und Ruth De Jong und das Schlüssel Team

Schlüsselgasse 1, 4102 Binningen
 Tel. 061 421 25 66, Fax 061 421 66 62

Brockenhaus in Binningen

Postgasse 13, Binningen

Wir bieten: - faire Preise
 - Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
 - Reinigungs-Team
 - günstige Umzüge
 - Sperrgutentsorgung
 - alles Brauchbare holen wir gratis ab
 - Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
 - Transporte
 - Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis)

**300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von
 gebrauchten und antiken Möbeln.**

**Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder,
 Teppiche, Schallplatten, Lampen,
 Wohnzimmer-, Schlafzimmerelemente, etc.**

Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
 Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze

Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36
 Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

WEHADECKAG in Binningen, Basel
 und Möhlin
 Decken- & Wandsysteme Tel. 061 695 80 80
 Gipserarbeiten Fax 061 695 80 81
 www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze,
 Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-,
 Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.

Telecommunication
 Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
 4102 Binningen
 Telefon 061 421 41 21
 Telefax 061 421 03 97

Schneiderei Dorenbach



ÄNDERUNGSATELIER
 Änderungen aller Art
 für Damen und Herren

ohne Voranmeldung
 Kernmattstrasse 8
 Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
 Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

Guthauser & Sohn
 Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
 Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
 Telefon 061 421 33 44

www.guthauser-sohn.ch

SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP



Unterricht für jede Altersklasse:

Kinder, Jugendliche, 'junggebliebene' Erwachsene, Späteinsteiger etc.

Wir bieten ideenreichen, qualifizierten und individuellen Unterricht. Fördern Spass und Begeisterung am Instrument sowie Band- und songdienliches Spielen.

SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP

Hauptstrasse 90, 4102 Binningen
 Tel. 061 422 00 01

tellenbach@datacomm.ch
 www.drumshop-schule.ch



Rishiculture
Ashtanga
YOGA

Gruppenunterricht Mo 19.00 - 20.30
 Mi 09.30 - 11.00 / Do 09.30 - 11.00
 Do 17.30 - 19.00 / Do 19.30 - 21.00
 Do 15.45 - 17.15 Fokus Rücken
 Kinder ab 7 Jahren Mo 17.15 - 18.15
 Privatlektionen nach Vereinbarung

Doris Tarköy, Yoga & Akupressur
 dipl. Yogalehrerin und Naturheilpraktikerin NVS
 Lindenstrasse 18, 4102 Binningen
 Telefon 079 521 86 19, www.rishiyoga.ch

Vor- und Nachhilfeunterricht in Binningen

Familie mit mehreren Kindern in Primar- und Sekundarschule (Stufe Progym) sucht Allrounder (w/m) als Lernunterstützung in Deutsch, Französisch, Mathematik (und allenfalls Physik) bei uns zuhause.

Mind 17 Jahre alt, gerne auch Gymnasiast/in aus dem Raume Binningen, Bottmingen, Oberwil. Telefon: 079 417 01 33 oder 079 606 75 00.

Hauptstrasse 12
 4102 Binningen
 Telefon
 061 421 86 87

NATALE
 BARBIERE
 HERREN - COIFFEUR

Reservation erwünscht

Stilmöbel

für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen werden in unserer eigenen Werkstätte ausgeführt, auch Neubezüge und Reparaturen.

H. B. Banteli
Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
 Basel, Solothurnerstrasse 46
 Telefon 061 361 75 75



Zum Goldspiegel
 Bilderrahmen
 Vergolden
 Restaurieren

H. und M. Bobiä
 Kernmattstrasse 8
 4102 Binningen
 061-421 65 47

laubi
innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
 Sanitär ■ Spenglerei ■ Bedachung

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
 Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Probleme mit der
Steuererklärung?
 Rufen Sie uns an!

ANTENNEN TREUHAND

Binningen Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10
Allschwil Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28

Aktuelles aus Binningen:
 www.binningeranzeiger.ch

Wir suchen unsere
5jährige Katze Sheila

Hinweise nehmen wir gerne
 entgegen unter
 Tel. 079 707 86 78 oder 079 541 53 35

Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren, Pendulen
 Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?
 Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!
 Telefon 061 721 21 21 alduro@vtxmail.ch

Malergeschäft
Lenzin

Hugo Lenzin
 Oberwilerstrasse 89
 4102 Binningen
 Mobile 079 633 62 25

WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen
 Neu- und Umbauten
 Netzwerke, IT-Support
 Telematik

Elektro-Planung
 Unterhalt, Reparaturen + Service
 Fachgeschäft für Leuchten und
 Haushaltsapparate

Oberwilerstrasse 2
 Tel. 061 421 40 42
 Fax 061 421 41 47

4102 Binningen
 Tel. Laden 061 423 83 37
 E-Mail: info@widler-ag.ch

Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

Alten- und Pflegeheim
 Binningen **Langmatten**

Wir suchen per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Technik

- Zeigen Sie uns, dass Sie über die notwendige Aus- und Weiterbildung, Erfahrung und Fachkompetenz verfügen, um in Zusammenarbeit mit der Leitung Hauswirtschaft unserem Haus und dessen Umgebung ein gepflegtes Erscheinungsbild zu geben und eine wohnliche Atmosphäre für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen
- Nutzen Sie die vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten und sorgen Sie gemeinsam mit Ihrem Team für eine gut funktionierende Infrastruktur, indem Sie Ihr Fachwissen, Ihr planerisches und organisatorisches Geschick sowie Ihre guten PC-Anwenderkenntnisse einsetzen und auch selber praktisch mitarbeiten
- Sorgen Sie mit Ihrer ausgeprägten Führungs- und Ihrer hohen Sozialkompetenz für eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Beweisen Sie uns Ihre Flexibilität, indem Sie zu erhöhter telefonischer Erreichbarkeit, ausserordentlichen Einsätzen an Wochenenden, an Feiertagen und während der Nacht bereit sind
- Übernehmen Sie als Mitglied des Kadrs einen Teil der Gesamtverantwortung und helfen Sie mit, die vorhandenen Ressourcen wirtschaftlich und bestmöglich zu nutzen
- Helfen Sie mit, unseren Betrieb auf der bestehenden, guten Basis qualitativ weiterzuentwickeln und neue Projekte in Angriff zu nehmen
- Bewahren Sie sich schliesslich die Freude an Ihrer Aufgabe und geniessen Sie Ihre Freizeit

Weitere Informationen über unseren Betrieb finden Sie unter:
 www.aph-langmatten.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse:
 Alters- und Pflegeheim Langmatten, Ursula Wüthrich, Heimleiterin
 Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen
 Telefon 061 426 94 44 / info@aph-langmatten.ch

Binniger Vereine stellen sich vor

Verein Elternbildung Leimental

Geschichte

Der Verein Elternbildung Leimental (EBIL) wurde 1972 in Binningen gegründet. Er ist ein Teil der Erwachsenenbildung und orientiert sich am Leitbild der Elternbildung Baselland (ebbl). Die Elternbildung richtet sich an alle Familien und familienähnliche Lebensgemeinschaften von Müttern, Vätern und anderen Erwachsenen, welche eine erzieherische Aufgabe wahrnehmen.

Unsere Ziele

Wir möchten das Wohlergehen und die Entwicklung aller Familienmitglieder fördern. Dies geschieht vorwiegend in lokalen Veranstaltungen, Kursen, Vorträgen, Gruppen-Projektarbeiten sowie in offenen Gesprächsrunden in Quartier- und Familienzentren.

Angebot

Für jedes neue Schuljahr wird ein den aktuellen Bedürfnissen angepasstes Angebot ausgearbeitet. Das Spektrum reicht von bewährten Standardangeboten wie «Mutter-/Vater-Kindergruppen» oder «Babysitterkurs für Jugendliche» bis zu Führungen «hinter den Kulissen von Radio DRS».

Unsere Mitglieder und Besucher von Kursen

Oft werden Eltern kurz nach der Geburt des ersten Kindes auf unser Angebot aufmerksam und treffen Gleichgesinnte in einer Säuglingsgruppe oder besuchen einen Kurs über Babymassage. Ab Kindergarten bis zum Ende der Sekundarschule erhalten alle Schüler und Schülerinnen unser gelbes Jahresprogramm (Faltprospekt). Kurse für



EBIL - Vorstand Elternbildung Leimental

sicheres Velofahren, Babysitterkurse für angehende Teenager oder Erziehungskurse für engagierte Eltern unterstützen und bereichern den Familienalltag.

Auch aktive Grosseltern dürfen wir zu unseren Kunden zählen, wenn sie mit ihren Enkelkindern zum Beispiel an einer Zooführung teilnehmen.

Name	Elternbildung Leimental (EBIL)
Gründungsjahr	1972
Anzahl Mitglieder	400
Vorstand	11
Ortsvertretungen	<i>Binningen:</i> Sarka Steinemann, Ursula Logo, Bea Musy / <i>Bottmingen:</i> Bettina Zosso, Ana Funk / <i>Oberwil:</i> Ute Berger / <i>Therwil:</i> Nicole Klaproth, Beatrice Graziano / <i>Ettingen:</i> Judith Stöcklin / <i>Biel-Benken:</i> Marianne Guenat
Kasse	Daniela Dietrich
Treffen	Monatliche Sitzung im Familienzentrum Binningen
Mitgliederversammlung	jeweils im Herbst
Kontakt	via Sekretariat EBIL: Bettina Zosso, Tel. 061 402 06 74, ebil@intergga.ch Infos/Anmeldung aktuelle Kurse: www.ebil.ch oder direkt bei Ansprechperson

Vorschau

Ihre Entscheidungsfindung bei der Abstimmung am 30. November dieses Jahres haben, führen wir am Freitag, 31. Oktober ein Podium mit den folgenden Persönlichkeiten durch:

Pia Amacher, Präsidentin des Initiativkomitees und Präsidentin des Vereins Elternlobby Schweiz; Urs Wüthrich, SP, Regierungsrat, Vorsteher der Bildungs-Kultur und Sportdirektion BL; Bea Fünfschilling, FDP, Präsidentin des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland, Mitglied des Landrats; Dr. Gerhard Pfister, CVP, Präsident des Verbandes Schweizerischer Privatschulen, Nationalrat des Kantons Zug; PD Dr. Urs Moser, Geschäftsführer des Instituts für Bildungsevaluation der Universität Zürich.

Moderiert wird der Abend von Dr. Werner Ettl, Gemeinderat und Vorstandsmitglied der FDP Bottmingen.

Bitte reservieren Sie sich den 31. Oktober also schon jetzt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mélanie Krapp, Co-Präsidentin FDP Bottmingen, www.fdp-bottmingen.ch

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher

Der Wuchemärt ist zurzeit voller herbstlicher Genüsse: frische Baumnüsse, Äpfel und der dazu gehörende Most, Birnen, Endivie- und Nüsslisalat, Buttermoscht (Achtung: «dr Schnäller isch dr Gschwinder», was heissen will, dass das Mus aus Hagebutten blitzschnell ausverkauft ist, also relativ früh kommen muss, wer nicht leer ausgehen möchte!) und Quitten. Für jene, welche die Arbeit nicht scheuen, hier das Rezept für Quittengelée: Die goldgelben Früchte vom Flaum befreien, nicht schälen, auf einem Hackbrett zuerst in Viertel, dann in grobe Schnitze oder Stücke schneiden, faule Stellen grosszügig herauschneiden, das Kernhaus muss nicht entfernt werden, wenn es gesund ist. Die Stücke evtl. kurz mit Wasser abspülen, in eine grosse Pfanne geben und knapp mit Wasser bedeckt weich kochen, über Nacht stehen lassen. Und jetzt kommt's: Die Stücke samt Wasser zuerst durch ein feines Sieb in eine andere Pfanne laufen lassen (Pfanne leer wiegen vorher), das weiche Mus auf ein Tuch geben, dieses zusammendrehen und den Saft herausdrücken, das nun ziemlich trockene Mus auf den Kompost geben. Evtl. den so gewonnenen Saft nochmals durch ein Tuch fließen lassen damit er auch wirklich klar ist. Auf 1 Kilo Saft ca. 800 Gramm Zucker geben und kochen bis der Saft etwas eingedickt ist (ca. 20 Min., Probe: Saft auf einen Suppenlöffel geben und auskühlen lassen, wenn er dann am Löffel haften bleibt, ist das Gelée gut). Das Gelée in saubere heisse Gläser einfüllen und fertig. Nun müssen nur noch Pfannen Siebe, Kellen etc. abgewaschen und die Küche geputzt werden, dabei den köstlichen Duft, der durch die Küche weht noch etwas geniessen...

Morgen speziell auf dem Wuchemärt: Selbstgebackenes von der Förderstätte am Schlosspark, an verschiedenen anderen Ständen ebenfalls Gebäcke und bei Familie Wullschleger Herbst- und Frühlingpflanzen.

Bis morgen also. Binniger Wuchemärt wie immer am Freitag 08.30 bis 11.00 Uhr. *ra*

Neuigkeiten vom Theater Poltrone

In 14 Tagen ist es soweit: die Uraufführung unseres neuen Stückes «Ein Herz für Gaukler» von Tom Müller steht vor der Premiere. Bis dahin wird noch eifrig bis ins letzte Detail geprobt, am Bühnenbild gesägt und gehämmert, die Kostüme den Figuren angepasst, die Requisiten zusammengesucht. Und

Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
20.00 Vet. Ü-50: SCB b - FC Reinach

Freitag, 24. Oktober

Binniger Wuchemärt →
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Konzert mit den Lady Birds

19.30 Uhr in der Förderstätte Schlosspark Binningen. Sängerinnen: Gin Günthard, Petra Vogel und Jazz Vokalistin Lisette Spinnler. Pianist: Alain Veltin. Arranging: Natascha Stohler.

Samstag, 25. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.30 Jun. D 1. Stkl: SCB b - VfR Kleinh. a
10.30 Jun. D 2. Stkl: SCB c - FC Röschenz
14.00 Vet. Prom: SCB a - FC Amic. Riehen a
16.00 Jun. B Prom: SCB a - FC Reinach a
Sportplatz Margarethen
10.30 Jun. E 3. Stkl: SCB d - BSC Old B. Mäd.
13.00 Jun. E 2. Stkl: SCB b - FC Rheinf.
14.45 Jun. E 2. Stkl: SCB c - FC Laufen b

Ravel und Theodorakis →

20.00 Uhr in der Paradieskirche mit dem Ensemble Erzsebet Basel. Details s. Inserat.

Sonntag, 26. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
14.00 Jun. B 1. Stkl: SCB b - FC Sw-Weiss
16.00 Jun. C Prom: SCB a - FC Gelterk. a

Ravel und Theodorakis →

17.00 Uhr in der Paradieskirche mit dem Ensemble Erzsebet Basel. Details s. Inserat.

Montag, 27. Oktober

Wanderung mit den Birsigspatzen
12.05 Uhr SBB - Liestal - Waldenbrug - Langenbruck - Bärenwil - Holderbank - Liestal - Basel. Auskunft: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Donnerstag, 30. Oktober

Der TAT Keller zeigt den Film: «Grundeinkommen»
20.00 Uhr im TAT Keller, Hauptstrasse.

Samstag, 1. November

Bazar der Alterssiedlung Schlossacker
11.00 bis 16.00 Uhr, Streitgasse 8.

7./8./9. und 15./15./16. November

«Ein Herz für Gaukler»
im Theater Poltrone →
Freitag und Samstag jeweils 20.00 Uhr, Sonntag, 17.00 Uhr im Kath. Kirchgemeindezentrum Binningen. (s. auch Inserat)

Samstag, 8. November

Oktoberfest des Seniorenvereins Binningen
Türöffnung 13.30 Uhr, Fest 14.00 bis 18.00 Uhr. 1. Teil: Kinderchor der Jugendmusikschule Binningen-Bottmingen, 2. Teil: Musikalische Unterhaltung mit Wily Wernhard. Tombola und Bewirtung durch den Verein. Eintritt frei. Veranstalter: Seniorenverein Binningen.

→ Bei Hinweisen mit Pfeil, finden Sie ausführliche Informationen im dazugehörigen Beitrag in der Vorschau dieser Nummer.

die Nervosität wächst, sogar die Verfasserin der kleinen Artikel über das Theater Poltrone wurde angesteckt und hat leider übersehen, dass in der letzten Ausgabe des Binniger Anzeigers noch kein Inserat geschaltet wurde. Sorry. Heute nun können Sie sich den Tag Ihres Theaterbesuches entweder aus den Daten am Ende des Artikels aussuchen, oder Sie entdecken den Theatervorhang in dieser Ausgabe, mit dem wir Ihnen alle nötigen Informationen ankündigen. Hier nun die Daten: Freitag 7.11. und 14.11.2008, Samstag 8.11. und 15.11.2008 jeweils 20.00 Uhr, Sonntag 9.11. und 16.11.2008 jeweils 17.00 Uhr im Kath. Kirchgemeindezentrum, Margarethenstrasse 32, Binningen, Eintritt 18.-/15.- Franken. Abendkasse und Saalöffnung 1 Stunde vor Beginn.

Impressum

Binniger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)
Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binnigeranzeiger.ch
Internet: www.binnigeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation
alle Preise zzgl. 7,6 % MWST
Nutzbreiten Annoncen
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,
7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm
Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

In kleinem MFH
gepflegtes Atelier (ca. 20 m2)
im UG, sep. Tageslicht, Einbaukasten, sep. Dusche/WC. Auch als **1-Z'Whg** geeignet (ohne Küche).
Miete CHF 430.- inkl. NK.

G. Canonica AG
Tel. 061 338 88 99, Frau Visentin

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN
☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch



Maximaler Wohngenuss

An der Lindenstrasse 20 in Binningen vermieten wir nach Vereinbarung

5½-Zimmer-Wohnung (ca. 112m²) im 2. OG

- Wohnküche & Sanitäranlagen: moderner Ausbaustandard
- Bodenbeläge: Parkettboden & keramische Bodenplatten
- Besonderes: Wintergarten & Waschturm in der Wohnung

Mietzins: CHF 2'529.- inkl. NK

Tel. 061 690 91 44
jasminda_ico@baloise.ch
www.baloise.ch/mieten

Vorschau

SCB-News

Eine erfolgreiche Saison geht zu Ende

12 erkämpfte Kränze gehen in die Clubgeschichte ein.

Abgeschlossen wird am Samstag 8. November auch mit der Generalversammlung das Vereinsjahr.

Die 61. GV findet im Schwingkeller des Pestalozzschulhauses statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Anschliessend findet die «Stubete» statt, alle Interessierte sind herzlich willkommen. Für die Gemütlichkeit sowie für die Verpflegung wird gesorgt. Freundlich ladet ein: *Der SCB-Vorstand*

Bazar in der Alterssiedlung Schlossacker

Streitgasse 8, Binningen, am Samstag 1. November von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Herzliche Einladung zum Bazar in der Alterssiedlung Schlossacker Streitgasse 8 / Hohlegasse 5, in Binningen. Gemütliches Beisammensein bei Suppe und Wienerli, Kaffee und Tee, belegten Brötli und Kuchen. Wie immer findet auch der beliebte Flohmarkt statt. Es werden Arbeiten aus der Strickstube, der Aktivierung und der Tagesstätte verkauft.

Offene Tür bei der Tagesstätte und der Aktivierung. Gerne zeigen wir Ihnen auch unsere verschiedenen Wohnungstypen. Kuchenspenden sind immer willkommen und können in der Alterssiedlung abgegeben werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.


Podium zur Schulwahl-Initiative

«Ja, freie Schulwahl für alle» am 31. Oktober 2008 um 20.00 Uhr in der Aula des Burggartenschulhauses in Bottmingen.

Soll unsere Verfassung durch zwei Artikel zur Schulwahl ergänzt werden?

Damit Sie eine gute Grundlage für

Spiel, Spass und Unterhaltung



Spenden- ein- samm- lung	Ägypti- sche Sonnen- skute	Zugma- schine (Kw.)	Schüler- sprache: Schule		Schnee- glen- brett	Nach- frage		englisch: wo	Unter- händler, Agent		Abk.: in Innovenz	Schau- spieler verbreiten		
						Zustim- mung (Abk.)		franzö- sisch: Abend		unge- braucht		Differen- zierung (engl.)		
Ktz.-Z. Bochum			Vorname von Delon		Abk.: dfo Adel- titel in England		englisch: Zeh	Leben anpha- bernen			Ränke- spiel	Stadt in Brasilien Fideche- steil		
				Bündnis, Ab- kommen					Frauen- name				Gütes- beugner	
nach kath. Wörden- träger		erste Frau Jakobs (A.T.)		Haupt- städter der Schweiz		Unizid hoch- betragl		Ostsee- insel	Platz, Steile	Arbeits- produkt Abk.: rand			wegge- brochen (ugs.)	
Büch- stamm in Sim- sbahn				Zustim- mender							weiblich	weibliche Ver- wandte		
Tauwerk- hersteller					splei- nach bauen, Hobby	Wind- richtung Abfahrts- skilauf				Teil von Groß- britan- nien	indischer Staats- mann, † 1994		Ktz.-Z. Hanse- stadt Lübeck	
				unge- zogen (Kind)		dunkles Erster- lings- getreide			Tuch- macher			US- Lösch- experte (Rad...)	japa- nische Währung	
Volk- stamm in West- afrika	Gewebe- art	heil- bares Tier- produkt	ein Unglück				Schwer- metall	nord. Herrn des Meeres		Vorname des Singers Clöver	tropi- sches Nage- tier		eine Grenz- behörde	
Strom durch Frank- reich					Kamera- ständer			Pflanz- maß in Moos- wasser	alle zwei			Abk.: Spin- ner- zeit (Hans)	Abk.: Spin- ner- zeit (Umsatz)	
ein Tier- reich			Heil- kundiger			EDV- Begriff (Netz- werk)		Keh- gerät			asiati- sches Buckel- rind	Kraft- fahrzeug (Ka.)		
				unger- nütziger Mensch	Männer- name			ausrei- cher Staats- bund		Adliger in alten Peru	Mittel- zeichner, † 1929		süd- amerika- nisches Haustier	
amerika- nische GmbH		Vorname Eulen- spiegels			andern- falls		Roman von Emile Zola	Kom- paris	Fremd- wortteil, zwischen			schlep- pen	chem. Zeichen für Alu- minium	
		man- schen- ähnliche Wurzel			Miss- gunst	ge- sillertes Berühm- ten				Tiefen- gesteine	Maß der Magnet- feld- stärke		Abk.: Promie Frauen- name	
				unge- wöhnliche Haare				japani- scher Fuch- fänger	ver- dort					
Wohl- behäl- den	Mini- funk- empfän- ger	Figur in 'Purg und Bess'		Walter Ld. Antik Israel Autor		Adelige im alten Peru	Abk.: Nob- ausgang	span. Marer † Bilbao Blanco			Wind der Tropen und Sub- tropen			
Gegen- wehr						US- Show- star † (Frank)			Schick- sal		Zeugnis- note	Abk.: Aka- demie	Perse- nenaufzüge	
medizi- nisch ohne Säure						das ich stehen.)	höchster Berg der Erde	afrik. Stor- chen- vogel		Gespräch- leitung	münd- lich			
afrika- nische Kuh- antilope			besessend, irregulär	japan. Brett- spiel (Japan.)		hoch, flut		Kenn- wort für Theresa	Schau- spiele- ren			Zwill- ings- bruder Jakobs	span- portug. Porzellan- blei	
vor langer Zeit						ein Kunst- stiller			Sport- kleidung		Druck- schrift- grad	Stern im 'Paga- sus'		
Schiff- bau				Ab- wasser- zone				englisch: oder	Fremd- wortteil halb	Frauen- unter- kleidung (Abk.)	engl.: Ge- schere		ver- fahren, verstrickt in	
der Teufel	Geist zur Wärm- ent- nahme	Truppen- spitze	Dauer- bezug Ausruf		in- ständig, ehrlich	edles Pferd			rotes Wurzel- gemüse			franzö- sisch, span.: in	italien. Eisenerz	
					Hüter- produkt	sehr schnelles Fahren			ein Brems- system (Abk.)	schnell- raffes Glieder- reifen			schnelle Raub- katze	
							Abk.: siehe unten	Wahr- heits- gebör- ne	sagenh. Wald in der Antike	US- Fik- tionar (Woody)		schweiz- deutsch Path	italien. Gogols Luftspiel	
Ge- ligel- produkt		ein Rage- tier		franzö- sischer Pokerist (ugs.)	Weeres- Ruch					Schöp- fen- gericht in MA		Abflug- steig (engl.)		
						leicht schwin- delig		schlecht	englisch: Äsche	Düsen- flug- zeug	gebläu- niges chem. Element			jetzt, in diesem Namen
wärmer Wind in den Vorbergen		Abk.: an der			Abk.: siehe unten	Abk.: siehe unten	chinesi- sches Höhlmaß	Galle der Ere		spani- schi- sches Gesang			Vorname n. Turner Abk.: Ne- benasche	
kurz für an das				ge- borgen, unge- fährdet				apfelfach zehr- nehmen			Beruf im Bauge- werbe			
falscher Schein								süßlich Misch- schicht			spiel- hend			